

Zeichnungen am Zaun

Der Künstler Željko Božičević zeigt am Sonntag seine gezeichneten Reben zwischen Reben in Stuttgart-Degerloch. Von Michael Werner

Während der Coronapandemie hat der Stuttgarter Künstler Željko Božičević viel Zeit in seiner Gartenparzelle am Scharrenberg in Stuttgart-Degerloch verbracht. Dort hat er vor einigen Jahren schon ein Buch namens „Die Architektur der Zerbröselung“ geschrieben: „Er wollte nicht weniger, als ein für alle Mal das Rätsel der Schönheit zu lösen“, wirbt sein Verlag.

Nun hat er in den an seinen Garten grenzenden Weinbergen Rebstöcke gezeichnet: Isoliert aus ihrer natürlichen Umgebung wachsen auf den fertigen Blättern mal knorrig und mal fragil anmutende Reben Richtung Rand. Manchen könnte man einen gewissen Grad an Bedrohlichkeit attestieren, andere wirken eher

bedroht. Wenn man den abrupt endenden Rebzweigen den Stimmungstempel jublierender oder hängender Arme zubilligt, könnte man den Eindruck gewinnen, die Pflanzen seien vergnügt oder resigniert – eine scheint sich zu schämen.

„Scharrenberger Zeichnungsarchiv“ nennt Božičević seine Rebensammlung in Schwarzweiß. Er habe sich zum Ziel gesetzt, „den Rebenbestand des Scharrenbergs zeichnerisch zu erfassen“, sagt der Künstler, der auf seinen Blättern im rechten unteren Eck akribisch die exakte Lage des jeweiligen Rebstocks sowie die Zeichendauer notiert hat. Ein besonders eindrucksvolles Exemplar, dem er eine Stunde und 36 Minuten gewidmet hat, mag je nach Betrachtungsweise an eine sich vor



Željko Božičevićs Bleistiftzeichnungen von Rebstöcken scheinen mitunter menschliche Regungen zu zeigen. Jetzt hängt er sie für Spaziergänger an seinen Gartenzaun. Fotos: privat

Publikum verbeugende Tänzerin erinnern oder an einen gramgebeugten alten Mann.

Die Pandemie sei für Künstler schwierig, sagt Božičević: Ausstellungen gibt es nicht. Außer, ein Künstler hängt seine Zeichnungen an seinen Gartenzaun. Genau das hat Božičević am Sonntag, 8. Mai, vor. Von 15 bis 18.30 Uhr sollen einige seiner Blätter in einem Schaukasten am Zaun seiner Gartenparzelle im Schimmelhüttenweg zu sehen sein: Gezeichnete Reben zwischen natürlichen. „Wenn Schaulustige stehen bleiben und Auskunft wollen, bin ich offen dafür“, sagt Božičević, der über seinen Zeichnungen einiges zu erzählen hat. Dass es sich bei seinem Projekt um eine „künstlerische Würdigung der Schönheit“ des „Kulturbiotops Scharrenberg“ handle zum Beispiel,

„Wenn Schaulustige Auskunft wollen, bin ich offen dafür.“

Željko Božičević,
Künstler

gar nicht das eigentliche Ziel des Projekts sei. „Der Reiz der Arbeit ist die Unmittelbarkeit“, sagt der Mann, der sich mit Bleistift und Papier zwischen Weinreben setzt und Interessierte einlädt, es ihm gleich zu tun. Auf seiner Website www.szeichnungsarchiv.de ist von einem „partizipatorischen“ Projekt die Rede.

Dessen zeichnerische Manifestation soll, so wünscht sich Željko Božičević das, im Herbst im Stuttgarter Kunstbezirk zu sehen sein, der Galerie im Gustav-Siegle-Haus. Sofern Ausstellungen für Publikum dann erlaubt sind. Bis dahin bleibe ihm nur der Zaun für seine Zeichnungen: „Eine andere Möglichkeit gibt es nicht“, sagt Božičević, der seine Schaukasten-Aktion als Ausstellung versteht und sich für sie einen vielsagenden Titel hat einfallen lassen: „Sisyphos im Weingarten“.